

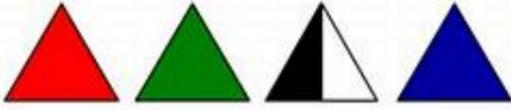
Die Imperial Camel Corps Brigade

Einführung

Im Zusammenhang mit Studien zu den Feldzügen in Ägypten, Sinai und Palästina 1916-1918 erwarb ich das Buch *With the Cameliers in Palestine von Major John Robertson*, um mir Kenntnisse darüber anzueignen, wie die wohl größte von Kamelen getragene Kampfeinheit der Neuzeit operierte.

Brigade des kaiserlichen Kamelkorps

Einheiten (aus Quelle 1)	Bemerkungen
1. Kamelbataillon	1. - 4. (australische) Kompanie
2. Kamelbataillon	5. - 8. (englische) Kompanie
3. Kamelbataillon	11. - 14. (Australische) Kompanie
4. (Anzac) Kamelbataillon	15. und 16. (Neuseeland) und 17. und 18. (Australien) Unternehmen
2 Einzelunternehmen	9. und 10. (englische) Kompanie
Nr. 26 Maschinengewehrgeschwader	8 Stk. kamelgetragene Vickers-Maschinengewehre
Hong Kong und Singapore Mountain Batterie	6 Stück. 10-pdr-Gebirgsgeschütze auf Kamelen
Brigade Munitionssäule	
Feldtruppe, Königliche Ingenieure	
Signalabteilung, Royal Engineers	
Abteilung, Army Service Corps	
Australischer Kamelfeldkrankenwagen	Kamele wurden verwendet, um die Verwundeten zu transportieren



Schulterabzeichen

vom 1. , 2., 3. und 4. Kamelbataillon,
Imperial Camel Corps Brigade.

Gezeichnet nach Angaben im Buch.

Die First Australian Imperial Force Order of Battle 1914-1918 und andere Quellen schreiben Grün jedoch der 3. zu. Bataillon und Blau für das 4. Bataillon. Ob das schwarz-weiße Dreieck vertikal oder horizontal geteilt ist, ist nicht klar, aber vertikal kennt man von anderen australischen Marken.



Australischer, englischer, neuseeländischer und indischer Kamelreiter des Imperial Camel Corps.
Von Quelle 6.

Oberstleutnant CL Smith, der leichten Infanterie des Herzogs von Cornwall, wurde das Kommando über die Brigade mit dem vorübergehenden Rang eines Brigadegenerals übertragen. Trotz seines Alters von nur 38 Jahren war der General ein erfahrener Gentleman und war unmittelbar zuvor Kommandeur des Kamelkorps der ägyptischen Armee gewesen; die Kriegserfahrung rührt unter anderem her Der Burenkrieg und die Kämpfe in Somaliland gegen The Mad Mullah [1](#)). Hier erhielt er als Leutnant *der Somali Mounted Infantry* 1904 das Victoria-Kreuz.

Ein Teil der Unterabteilungen hatte 1915–1916 während der Kämpfe gegen Anhänger der fundamentalistischen politisch-religiösen Senussi-Bewegung [2](#)) in den Grenzgebieten zwischen Ägypten und dem Sudan gedient, wurde aber erst am 19. Dezember 1916 im Zusammenhang mit der Brigade aufgestellt bevorstehender Angriff auf die Sinai-Halbinsel.

Die Brigade nahm dann an fast allen größeren Schlachten während des Vormarsches in Richtung der Grenze zu Palästina und dann am ersten Teil des Feldzugs in Palästina teil.

Die Brigade wurde im Juni 1918 vor dem letzten Teil der Kampagne [3](#)) aufgelöst, wo ein größerer Bedarf an Kavallerie als an berittener Infanterie bestand.

Die australischen Teile des Korps wurden zum *14. und 15. Light Horse Regiment* umbenannt und mit Säbeln ausgestattet, während die neuseeländischen Kompanien *das zweite neuseeländische Maschinengewehrgeschwader bildeten*.

Zusammen mit dem französischen *Regiment Mixte de Cavalerie de Levant* [4](#)) bildeten sie nun *die 5th Light Horse*

Brigade, australische berittene Division.

Das kaiserliche Kamelkorps-Denkmal

Eines der kleineren, aber sehr schönen Denkmäler Londons, das in Embankment Gardens steht, unmittelbar nordöstlich der U-Bahnstation Embankment.



Kamelkorps-Denkmal, London.

Fotografiert im März 2005.

Auf dem Sockel befindet sich folgende Inschrift:

„Zur glorreichen und unsterblichen Erinnerung an die Offiziere, Unteroffiziere und Männer des Imperial Camel Corps – Briten, Australier, Neuseeländer – die in den Jahren 1916 – 1917 – 1918 in Ägypten, im Sinai und in Palästina im Kampf fielen oder an Wunden und Krankheiten starben. “

1916	Hassana	Maghara
1917	Jordantal	Sana-Redoute
1918	Masar	El Arisch
RÖMER	Gaza 1	Beerscheba
Raffa	Mudawara (Hedjaz)	Maghdaba
Amman	Dachla	Ein Khu Weilfe
Matrose	Gaza 2	Hügel 265

Auf dem Denkmal stehen die Namen der 346 Gefallenen des Korps, zusätzlich zu einer Übersicht über die wichtigsten Schlachten, an denen das Korps teilgenommen hat:

Über die Kamelfirmen



Eine der australischen Kompanien des 4. Kamelbataillons, fotografiert im Trainingslager in Abbassia in Ägypten. Aus Quelle 5.

Jedes Kamelbataillon bestand aus 4 Kompanien mit 6 Offizieren und 169 Unteroffizieren und Gefreiten.

Die Unternehmen waren wie folgt organisiert:

- Stechen
- Signalfreigabe
- Maschinengewehrzug (3 Lewis Guns) 4
- Züge (8 Teams von 4 Mann)

Das Camel Corps war eine berittene Infanterie, beispielsweise im Stil *der Australian Light Horse*, konnte aber nicht so schnell die Position wechseln.

Ein Teil des australischen Kontingents stammte von *der Australian Light Horse*, aber der Großteil offenbar von der Infanterie. Die englischen Kamelkompanien wurden hauptsächlich aus Personal der freiwilligen Kavallerie-Regimenter gebildet, die kurz nach Kriegsbeginn als Ersatz für die nach Europa geschickten regulären Einheiten nach Ägypten geschickt wurden.

Yeomanry-Regiment i 2. Kamelbataillon

Firma (aus Quelle 6)

Geschrieben von

Nr. 5 *Von Infanteristen aufgereiht.*

Nr. 6 Cheshire, Shropshire, Montgomery, Denbigh Yeomanry

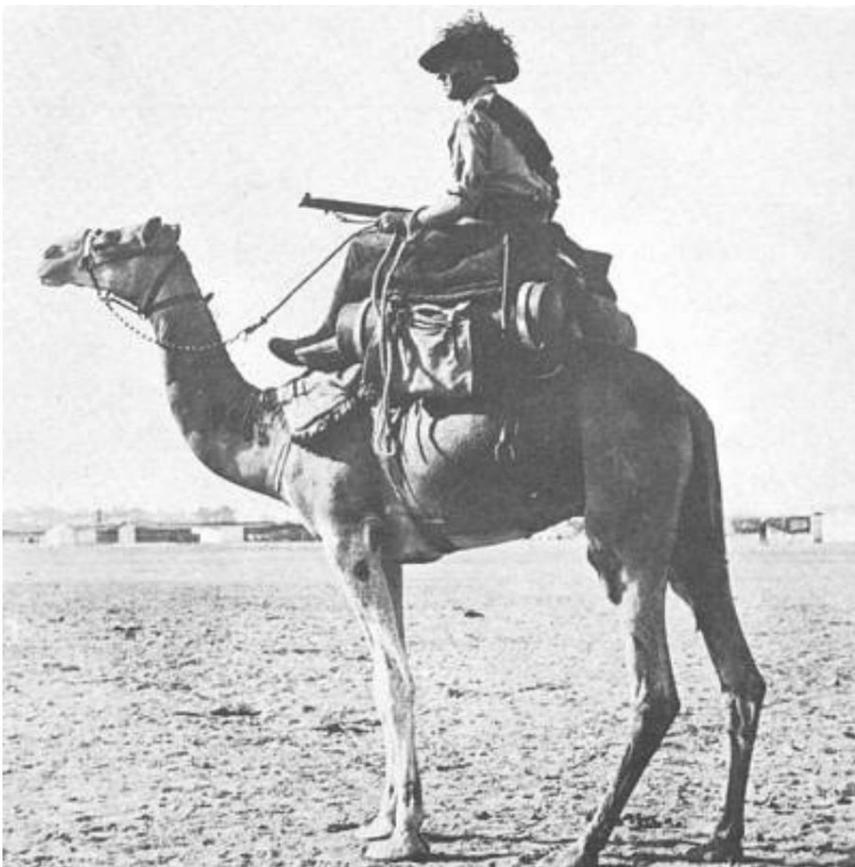
- Nr. 7 Schottisches Pferd, Lanark, Fife und Forfar og Ayrshire Yeomanry
- Nr. 8 Buckingham, 2. Grafschaft London, Berkshire und Dorset Yeomanry
- Nr. 9 3. Grafschaft London (Sharpshooters) und City of London (Rough Riders)
- Nr. 10 East Riding of Yorkshire, Staffordshire und Lincolnshire Yeomanry

Viele der Australier und der freiwilligen Reiter hatten Kampferfahrung aus Gallipoli.

Die beiden neuseeländischen Kompanien wurden aus Ersatz für *die New Zealand Mounted Rifles Brigade* gebildet. Keiner der Soldaten hatte besondere Kenntnisse über Kamele, außer vielleicht einigen der Australier, die in Australien möglicherweise mit Kamelen gearbeitet haben, wo sie allgemein als Arbeitstiere verwendet wurden.

Über die Kamele

Es wird behauptet, dass Gott das Pferd erschaffen hat, aber dass ein Komitee hinter dem Kamel steht. In seiner Beschreibung des Ursprungs des Kamels bezieht sich der Autor auf arabische Überlieferungen, die besagen, dass das Kamel aus Gliedmaßen entstanden ist, die nach der Schöpfung übrig geblieben sind – der Kopf eines Schafs, der auf den Hals einer Giraffe gesteckt wird, die wiederum gesteckt wird auf dem Körper einer Kuh; Der Hals soll sich an seiner Stelle vor Scham gebeugt haben. Der Schwanz ist der eines Esels und die Beine eines Pferdes; Die Fußballen stammen von einem Hund mit Zehen von einem Strauß. Das Ergebnis wurde als Fehler gewertet und das Tier in die Wüste verbannt, wo keine anderen Vierbeiner leben, und hier entwickelte das Kamel in seiner Einsamkeit seinen Buckel...



Australischer Kamelreiter.
Aus Quelle 5.

Unabhängig von seiner Herkunft dient das Kamel der Menschheit seit Jahrtausenden, unter anderem als militärisches Transportmittel. Das Kamelkorps hatte, inklusive Reparaturen, über ca. 3.500 Reit- und Packkamele.

Sie gehörten offenbar alle zu den einhöckrigen Arten (*camelus dromedarius*) und stammten ursprünglich aus Indien, wo der Maharaja des Wüstenstaates Bikanir 5) der englischen Regierung 500 Kamele für den Einsatz in Ägypten geschenkt haben soll.

Später wurden ägyptische, somalische und sudanesishe Kamele gekauft.

Die Einheiten konnten sich bis zu fünf Tage lang selbst versorgen, wobei jeder Mann 250 Patronen sowie 25 kg Futter für das Kamel (Durra) und Rationen für sich selbst trug. Die Wasserration, die den gesamten persönlichen Bedarf decken musste, wurde in einer Blechdose (*Phantasie*) mitgeführt, die ca. 22 l; Das Kamel kann bis zu 5 Tage ohne Wasser auskommen.

Pferde mögen Kamele im Allgemeinen nicht, vielleicht wegen des Geruchs, aber sie können darauf trainiert werden, bei täglichem Kontakt zu kooperieren. Einige der Offiziere im Kamelkorps waren auch mit Pferden ausgestattet, die sich im Laufe der Zeit an das Zusammensein mit Kamelen gewöhnt hatten.

Der Autor beschreibt einen Vorfall, der zeigt, was passiert, wenn keine Gewöhnung stattgefunden hat. Als das Bataillon im Frühjahr 1918 auf dem Weg nach Jericho durch das Jordantal marschierte, stieß es an einer Wegbiegung auf eine indische Lanzendivision. Ihre Haltung, gepflegte Uniformen und Pferde strahlten alle Zeichen von Selbstgefälligkeit aus. Als die Pferde die Kamele sahen und rochen, wurden sie völlig widerspenstig, und die Ulanen waren nun damit beschäftigt, die Pferde unter Kontrolle zu bringen, während die Kamelreiter eifrig die Fähigkeiten der Ulanen als Reiter kommentierten.

Nach der Auflösung der Brigade setzten die englischen Kompanien ihren Dienst noch einige Zeit fort, und im Juli 1918 wurden zwei Kompanien den arabischen Streitkräften von TE Lawrence angegliedert, wo sie an einem Angriff auf die Eisenbahnlinie bei Hedjaz 6 teilnahmen. Das englische Bataillon wurde im Mai 1919 offiziell aufgelöst.

Lawrence verhandelte über 2.000 der Kamele, die durch die Auflösung der Brigade befreit wurden.

Der Nahe Osten wurde damals praktisch nach Kamelen gesaugt und es war geplant, sie zu verwenden, um die Transportelemente der Infanteriedivisionen auf volle Stärke zu bringen, aber als Lawrence versprach, 2.000 Mann nach Deraa zu führen, General Allenby, gegen seinen Rat Stabschef, entschied sich sofort für diese Lösung.

Om Nr. 26 Maschinengewehrgeschwader, Maschinengewehrkorps



Soldaten aus Nr. 26 Maschinengewehrgeschwader.

Abbildung aus dem Buch.

Die Einheit bestand aus Soldaten, die hauptsächlich aus dem Yeomanry-Regiment *1st/3rd Scottish Horse* stammten .

Ebenfalls enthalten waren Soldaten *der Lanarkshire Yeomanry* und *der Ayrshire Yeomanry*.

Das Bild könnte klarer sein, aber man sieht, dass die charakteristische Kopfbedeckung des Regiments von den MG-Schützen fortgeführt wird.



Licht-Streifenwagen Fords T 7).

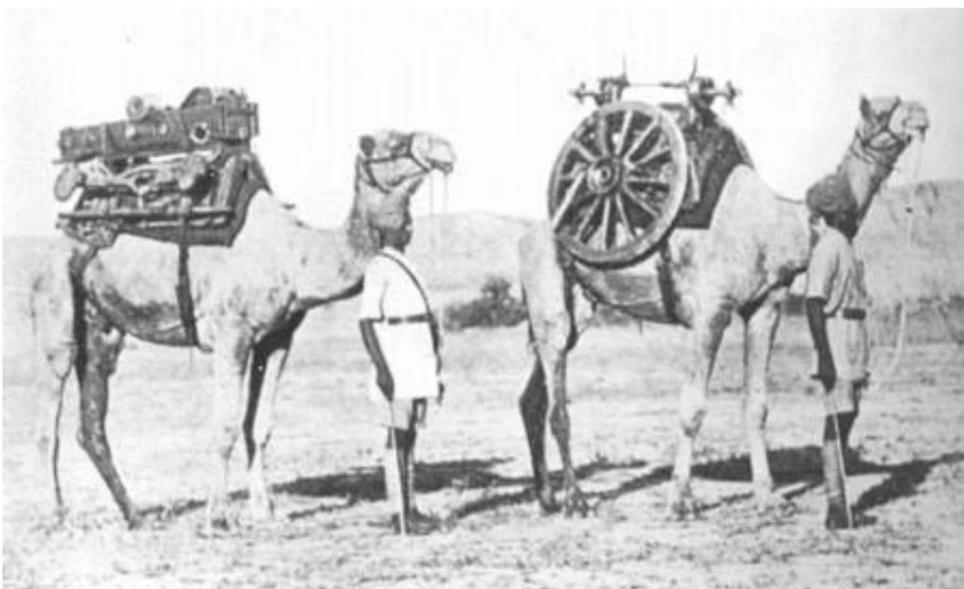
Bei der Auflösung des Camel Corps wurde das Geschwader zur *Western Desert Force* versetzt, wo es in Maschinengewehrwagen an der Grenze zum Sudan patrouillierte, von wo aus die Senussi-Bewegung noch operierte.

Ob das Bild Soldaten von *No. 26 Machine Gun Squadron* erscheint nicht in der Quelle, aber der Fahrzeugtyp ist am wahrscheinlichsten.

Eine *Light Car Patrol*, so die Bezeichnung der Einheit, bestand aus 5 Ford T Maschinengewehr-Lastwagen und einem Versorgungsfahrzeug (*Tender*).

Om Hong Kong und Singapore Mountain Battery, Royal Garrison Artillery

Die Batterie wurde in Hongkong und Singapur von ehemaligen Soldaten der indischen Armee rekrutiert. Die Batterie zählte 240 Mann (eine Mischung aus Sikhs und Muslimen), die von 6 englischen und 4 einheimischen Offizieren kommandiert wurden.



Kanonenkamele der Aden Pack Battery in den 1930er Jahren.

Aus Quelle 3 und in Ermangelung des richtigen Bildes ist dies derzeit die bestmögliche Lösung.

Aus noch nicht geklärten Gründen erhielten sie den Spitznamen *The Bing Boys*; *The Bing Boys Are Here* war der Name eines populären Musicals aus dem Jahr 1916.

An vielen Stellen werden die Geschütze der Batterie als 9-pdr bezeichnet, aber solche wurden im englischen Arsenal nicht gefunden. Ich gehe daher davon aus, dass es sich um einen Tippfehler handeln muss.

Der erste Versuch fand 1915-1916 in Ägypten gegen die Senussi-Bewegung statt. Dann folgten Kämpfe gegen türkische Streitkräfte im Sinai und in Palästina, wo sich die Batterie immer wieder hervortat. Quelle 3 erwähnt unter anderem mit einer Quelle in der offiziellen Geschichte des Feldzugs die Kämpfe um Ramallah im November 1917, wo die Batterie ihre Geschütze durch ein schwer zu passierendes felsiges Gebiet vorstieß. Die Artilleristen trugen ihre schwer beladenen Kamele fast nach vorne, um die blutenden Hufe der Tiere zu schonen (Kamele und scharfe Felsbrocken sind eine schlechte Kombination), woraufhin sie den Feind unter wirksamem Feuer angriffen.

Om Australischer Kamelfeldkrankwagen



Teile des Australian Field Ambulance, fotografiert in Rafa, 12. Februar 1918.

Fra Australian War Memorial 9). [—](#)

Die Feldambulanz verwendete ausschließlich Kamele zum Transport der Verwundeten, die entweder liegend oder sitzend in einer Art Korb zu beiden Seiten des Kamelbuckels getragen wurden. Die Tragevorrichtung wurde *Cacole* 8) [genannt](#).

Es wird gesagt, dass die sitzende Transportposition ziemlich bequem war, während die liegende Position *sehr unbequem war!* Ein anderes, aber wahrscheinlich nicht minder bequemes Fortbewegungsmittel wurde ebenfalls entwickelt, nämlich Schlitten für Tragen, gezogen von Kamelen oder Pferden.



Packpferd, das für den Transport der Verwundeten ausgerüstet ist.

Von der New Rider-Website, Army Mules um 1937.

Cacolets wurden erst 1937 in das englische Regelwerk *Manual of Horsemanship, Equitation, and Animal Transport*, His Majesty's Stationary Office, London 1937, aufgenommen.

Die abgebildeten "Tragen" wiegen ca. 30 kg. zusammen. In bergigem und anderem unwegsamem Gelände war das Transportmittel eine effektive Alternative zum Personentransport.

Die für die Kamele verwendeten Sättel wurden in Alexandria nach offiziellen Vorgaben gefertigt.

Om-Signal-Sektion, Royal Engineers



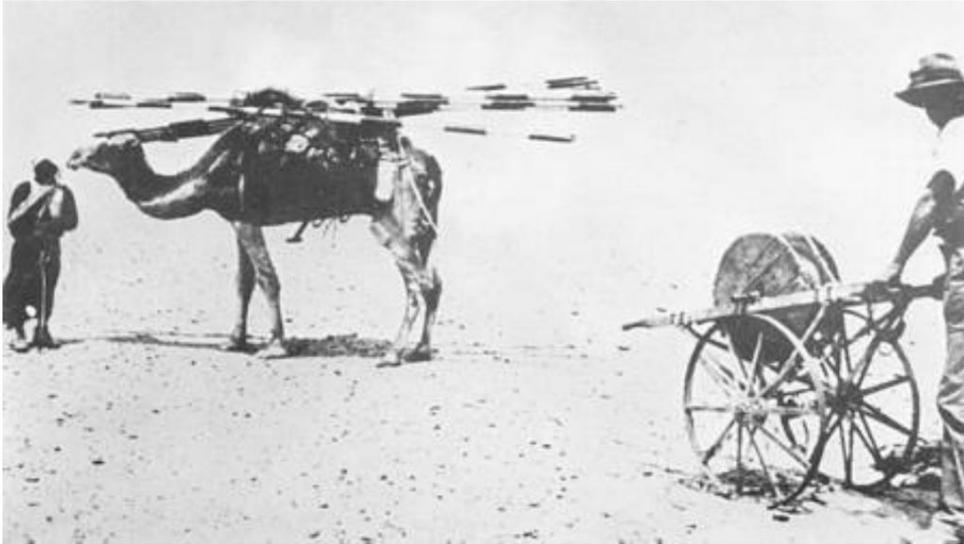
Signalisierung mit Heliograph [10](#).)

Meine derzeit verfügbaren Quellen verraten nichts über die Ausstattung und Organisation der Signalabteilung.

Der Zug kann den Prinzipien eines Signalzuges gefolgt sein, der zu einer unabhängigen Kavallerie-Brigade gehört.

In diesem Fall würde die Division aus 1 Offizier und 42 Unteroffizieren und Gefreiten bestehen. Eine solche Aufteilung riet unter anderem über folgende Sonderausstattung:

- 8 Feldtelefone
- ca. 11 km Feldkabel
- 2 Mobilfunkstationen 3 Kfz-
- Verordnungen.



Feldkabel verlegen 11). [_____](#)

Hinzu kommen Signalfahnen sowie Heliographen und Signallampen.

Die Stäbe auf dem Packcamel sind schwarz-weiß lackiert und dienen zur Hochführung des Feldkabels.

Die Wanne mit der Kabeltrommel spart Manpower, da sonst beim Auslegen zwei Mann benötigt werden, die die Kabeltrommel zwischen sich tragen.

Pro Finsted

Quellen

1. *A Brief Record of the Egyptian Expeditionary Force, Juli 1917 bis Oktober 1918*, Kairo 1919.
2. *A History of British Cavalry 1816-1919, Volume 5: 1914-1919 Egypt, Palestine & Syria* at The Marquess of Anglesey, Leo Cooper, London 1994, ISBN 0-85052-395-8.
3. *Geschichte des Royal Regiment of Artillery - Forgotten Fronts and Home Base, 1914-18* von Sir Martin Farndale, Royal Artillery Institution, London 1988, ISBN 1-870114-05-1.
4. *Horses and Saddlery* von Major G. Tylden, JA Allen & Company in Zusammenarbeit mit dem Army Museums Ogilby Trust, London 1965 (Nachdruck von 1980).
5. *Das Australian Light Horse* von RJ Hall, WD Joynt & Company Pty. Ltd., Blackburn/Victoria 1968.
6. *Yeomanry Wars - The History of the Yeomanry, Volunteer and Volunteer Association Cavalry: A Civilian Tradition from 1794* von Peter D. Athawes, Privatausgabe, 1994, ISBN 1-8987218-02-1.
7. *Animals in War* von Jilly Cooper, Corgi Books, London 2000, ISBN 0-552-99091-4.

Siehe auch die empfohlene [Leseliste](#) des Imperial War Museum Nr. 321 zu Büchern über das Imperial Camel Corps sowie die Online-Sammlung von Material über das Camel Corps des Australian War Memorial.



Detail aus dem Camel Corps Memorial in London.

Aus der Broschüre

Twentieth Century War Memorials in Greater London, herausgegeben von English Heritage.

Nachschrift

Aufgrund der Kopfbedeckung muss angenommen werden, dass der Kamelreiter einen Soldaten einer der englischen Kompanien darstellt.

Dem Filmmaterial nach zu urteilen, waren die Engländer die einzigen, die Tropenhelme verwendeten, während die anderen Kontingente ihre traditionellen Kopfbedeckungen trugen – prall gefüllte Hüte für die Australier und Neuseeländer (die ersteren oft mit hochgeklappter Krempe auf der linken Seite, aber für das Feld). genauso oft ohne Taste nach oben verwenden). Die indischen Artilleristen trugen Turbane, während die Maschinengewehrschützen, zumindest für den Dienstgebrauch, Hauben (*Atholl*-Muster) trugen.

Der bombenartige Behälter ist die *Fantasie* des Reiters (Wasserbehälter).

Notieren:

- 1) Siehe z.B. mein Artikel The Anglo-Somali War 1901-1920 von Axel B. Aller.
- 2) Siehe z.B. den Artikel Senussi aus dem Nachschlagewerk answers.com.
- 3) Siehe z.B. mein Artikel General Sir Edmund Allenbys gemeinsame Operationen in Palästina, 1917-1918 von John Mordike.
- 4) Se f.eks. min artikel Udklipsark - Afrikanische Jäger, ca. 1933.
- 5) Militärisch ist Bikanir am besten für das berühmte *Bikinir Camel Corps bekannt*, das der Maharadscha im Rahmen des Imperial Service Troops-Programms von 1889 der britischen Regierung zur Verfügung stellte. Es wurde 1904 in Somaliland während der Kämpfe gegen *den verrückten Mullah* eingesetzt und nahm unter anderem am Ersten Weltkrieg teil. bei der Verteidigung des Suezkanals (siehe Die Verteidigung des Suezkanals.)
- 6) Lesen Sie mehr über diese wichtige Eisenbahn

7) *Fra War Cars - British Armoured Cars in the First World War* von David Fletcher, HSMO Books, London 1987, isbn 0-11-290439-4.

8) Siehe z.B. den Artikel *The Evolution of the Ambulance*, der auf der Website *Firefighters' Real Stories* zu finden ist.

9) Das Farbbild wurde von dem australischen Kriegsfotografen Frank Hurley aufgenommen, der im Oktober 1917 nach Palästina geschickt wurde, um die Erfahrungen der australischen Soldaten zu dokumentieren. Die Farbfotografie wurde bereits 1861 erfunden und später von talentierten Franzosen weiterentwickelt. Da es damals noch nicht möglich war, Papierkopien in Farbe herzustellen, wurden die Bilder auf Glasplatten in verschiedenen Arten von Anzeigegeräten dargestellt.

10) Aus *dem Weltkrieg (Heft 254-55)* von H. Jenssen-Tusch, Johs. Lindbæk, H. Styrmer und E. Gyldenkrone, Buchhandlung Gyldendalske, Nordisk Forlag, Kopenhagen 1920.

11) Von *From Pigeon to Packhorse – The Illustrated Story of Animals in Army Communication* von Allan Harfield, Picton Publishing, Chippenham 1989, ISBN 0948251-42-5.